

Teilnehmerinformation

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

„Verlegung einer Gashochdruckleitung Sterley-Lehmrade“

Inhalt

1	VORBEMERKUNG	3
1.1	AUFTRAGGEBER.....	3
1.2	PROJEKTBSCHREIBUNG.....	3
1.3	AUFTRAGSGEGENSTAND.....	5
2	VERGABEVERFAHREN	5
2.1	VERFAHRENSART	5
2.2	VERFAHRENSTERMINE.....	5
2.3	UNKLARHEITEN UND FRAGEN / KOMMUNIKATION	6
2.4	NEBENANGEBOTE	7
2.5	BEWERBER-/BIETERGEMEINSCHAFTEN	7
2.6	NACHUNTERNEHMER / EIGNUNGSLEIHE	7
2.7	EIGENTUM AN ANGEBOTSUNTERLAGEN UND SCHUTZRECHTE	7
3	ANFORDERUNGEN AN TEILNAHMEANTRÄGE	7
3.1	ALLGEMEINE HINWEISE	7
3.2	FRIST	7
3.3	FORM.....	8
3.4	EINZUREICHENDE UNTERLAGEN	9
3.5	EIGNUNGSKRITERIEN UND MINDESTANFORDERUNGEN	10
4	AUSGESTALTUNG DES VERFAHRENS NACH EINGANG DER TEILNAHMEANTRÄGE	10
4.1	PRÜFUNG UND WERTUNG DER TEILNAHMEANTRÄGE	10
4.2	NACHRÜCKER	11
5	HINWEISE ZUR ANGEBOTSPHASE	11
5.1	ZUSCHLAGSKRITERIEN.....	11
5.2	PROJEKTVERTRAG	12
5.3	ZUSCHLAGSERTEILUNG UND BIETERVERHANDLUNGEN.....	12
6	VORBEHALT DER VERFAHRENSÄNDERUNG UND -AUFHEBUNG	12
7	KOSTENERSTATTUNG / ENTSCHÄDIGUNG.....	12
8	RECHTSSCHUTZ	12
9	DATENSCHUTZ	13
10	ABSCHLIEßENDE HINWEISE	13
ANLAGEN		13

Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH, Verlegung einer Gashochdruckleitung

Teilnehmerinformation
Stand: 14.10.2026

1 Vorbemerkung

Diese Teilnehmerinformation enthält ergänzende Informationen zum Vergabeverfahren.

1.1 Auftraggeber

Auftraggeber (AG) ist:

Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH

Bei den Stadtwerken 1

23909 Ratzeburg

1.2 Projektbeschreibung

Die Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH beabsichtigt ab Frühjahr 2027 die Neuverlegung einer Gashochdruckleitung. Dabei soll das aufbereitete Biogas aus der in Erweiterung befindlichen Biogasanlage in Neu Sterley über die neu zu verlegende Anschlussleitung der Dimension DN 100 mit einem Betriebsdruck von maximal 16 bar bis zum rund 6 km entfernten Einbindepunkt in Lehmrade transportiert werden, um in das bestehende Gas- Hochdrucknetz (Stahl DN 200) eingespeist zu werden. Der AG hat sich im Rahmen der Planung dafür entschieden, die Neuverlegung auf vollständiger Trassenlänge im HDD- Bohrverfahren auszuführen. Die offene Bauweise wird daher nur in kleineren Abschnitten bzw. für die Verbindungen der HDD- Bohrstränge zur Ausführung kommen. Für die Rohrverlegung wird das komplette Rohrmaterial aus PE- HD/ HexelOne in Rollenware (je 140m- Länge) sowie Stangenware (je 12m- Länge) des Herstellers Egeplast, inklusiv der Verbindungsformteile vom AG beschafft und bauseits gestellt.

Technische Daten im Überblick:

- Dimension: PE- Rohr da 110 * 10,0 mm, SDR 11
- Material: HexelOne PE 100- RC mit Schutzmantel
- Trassenlänge: 5.920 m

Markante Punkte im Trassenverlauf:

- Stat. 0,0 m Anbindung an Ausgangsleitung der Biogaskonditionierung
- Stat. 0,0 - 230 m: Parallelverlegung im Fahrbahnseitenraum entlang L 204
- Stat. 230 - 2.400 m: Rohrverlegung im Fahrbahn-/ Wegeseitenraum Ortsverbindungsweg Neu-Sterley/ Kehrsen
- Stat. 415 m: Querung Gleisanlage Erlebnisbahn/ Draisinen- Betrieb
- Stat. 1.350- 1.750m: Bohrtrasse durch Waldgebiet „Dicken“ entlang der Fahrbahn
- Stat. 1.750 m: Gewässerquerung im Schutzrohr da 225
- Stat. 2.400 - 3.330 m: Verlegung über landwirtschaftliche Privatfläche
- Stat. 3.300 – 5.800 m: Rohrverlegung im Fahrbahn-/ Wegeseitenraum
- Stat. 3.600 m: Gewässerquerung im Schutzrohr da 225
- Stat. 3.850 m: Gewässerquerung im Schutzrohr da 225

Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH, Verlegung einer Gashochdruckleitung

Teilnehmerinformation
Stand: 14.10.2026

- Stat. 4.530 m: Gewässerquerung im Schutzrohr da 225
- Stat. 5.020 m: Gewässerquerung im Schutzrohr da 225
- Stat. 5.440 m: Gewässerquerung im Schutzrohr da 225
- Stat. 5.800 – 5.917 m: Rohrverlegung im Gehweg bzw. Fahrbahnseitenraum der Oldenburger Straße, Lehmrade. Die Oldenburger Straße wird voraussichtlich ab 01.01.27 von einer Gemeinde- zur Kreisstraße gewidmet.
- Stat. 5.917 m: Einbindung in bestehende Gas HD- Leitung Stahl DN 200 im Fahrbahnbereich

Im Rahmen der Ausführungsplanung wurden bereits Suchschachtungen und Bodenanalysen durchgeführt, so dass zum Verlauf von Fremdleitungen und zum Schichtenverzeichnis konkrete Angaben für die Bauausführung vorliegen. Neben den Infrastrukturmedien der örtlichen Energieversorger Vereinigte Stadtwerke Netz, Trave Netz, Schleswig- Holstein- Netz, Telekom, Amt Breitenfelde, Amt Büchen und Stadt Mölln für Gas, Wasser, Strom, Telekom, Beleuchtungskabel, LWL sowie Schmutz- und Regenwasserkanäle liegen keine weiteren Angaben oder Pläne überregionaler Transportleitungen oder Kabel vor.

Durch Vorgespräche mit der Straßenverkehrsbehörde des Herzogtum Lauenburgs darf davon ausgegangen werden, dass für die Bauausführung die Ortsverbindungswege Neu Sterley bis Kehrsen bzw. von Kehrsen Richtung Lehmrade/ Ortseingang für den Durchgangsverkehr voll gesperrt werden können. Durch den teils kurvigen und schmalen Fahrbahnverlauf wird die Vollsperrung unter Ausweisung einer Umleitungsstrecke alternativlos, da die Mindestabstände zwischen Verkehrs- und Arbeitsbereich kaum einzuhalten sind.

Durch Aufstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplans werden die Belange des Naturschutzes derzeit ermittelt. Zu den sich für den Bauablauf daraus ergebenden Auflagen können daher aktuell noch keine näheren Angaben gemacht werden. Das Waldgebiet „Dicken“ ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, weitere Schutzgebiete oder geschützte Biotope werden nicht berührt.

Eine Rohrlagerfläche würde auf dem Gelände der Biogasanlage eingerichtet werden können.

Für die Bauausführung sind folgende Tätigkeiten erforderlich:

- Tiefbauarbeiten für punktuelle Start-, Ziel- und Verbindungsbaugruben
- Rohrverlegung mittels HDD- Bohrverfahren
- Schweiß- und Montagearbeiten an PE- Röhren HexelOne
- Dichtheitsprüfung
- Ein- bzw. Anbindungsarbeiten an in Betrieb befindlichen Gasleitungen

Mit der Realisierung/ Bauanlaufplanung soll umgehend nach Auftragserteilung begonnen werden, so dass die Bautätigkeiten nach Abklingen der winterlichen Witterungsbedingungen im März 2027 starten können. Die Inbetriebnahme/ Einbindung ist für Herbst 2027 geplant.

1.3 Auftragsgegenstand

Gegenstand der vorliegenden Vergabe sind Tiefbauarbeiten für punktuelle Start-, Ziel- und Verbindungsbaugruben mit Rohrverlegung mittels HDD- Bohrverfahren zur fix und fertigen Herstellung einer Gas-Hochdruckanschlussleitung zur Einspeisung von aufbereitetem Biogas aus der Biogasanlage Neu Sterley in das bestehende Gas-Hochdrucknetz in Lehmrade.

Der Leistungsumfang umfasst sämtliche erforderlichen weiteren Planungs-, Bau-, Tiefbau-, HDD-Bohr-, Rohrverlege-, Schweiß-, Montage-, Prüf- und Einbindungsleistungen für die rund 5.920 m lange PE-Gasleitung einschließlich der erforderlichen Start-, Ziel- und Verbindungsbaugruben, Gewässerquerungen sowie Verkehrs- und Baustelleneinrichtung. Der Auftragnehmer hat eine funktionsfähige, geprüfte und betriebsbereite Anlage zur Übergabe herzustellen.

Grundlage der Beauftragung sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen. Der Auftragnehmer hat diese auf Vollständigkeit, Plausibilität und Ausführbarkeit zu prüfen, erforderliche Planungsleistungen zu ergänzen sowie erkennbare Mängel unverzüglich anzuzeigen. Soweit für die vollständige und funktionsfähige Herstellung erforderlich, gehören auch Umplanungen, Wiederholungsleistungen und Mangelbeseitigungen zum Leistungsumfang.

Weitere Einzelheiten erfolgen mit der Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten.

2 Vergabeverfahren

2.1 Verfahrensart

Das Vergabeverfahren wird in Anlehnung an die Regelungen des europaweiten Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb entsprechend § 3 EU Nr. 3 VOB/A durchgeführt. Es handelt sich aber um eine **nationale Vergabe**, da die Schwellenwerte für Kartellvergaben nach EU-Recht weit unterschritten werden.

Die nachfolgenden Informationen stellen einen unverbindlichen, aber aktuellen Stand der Überlegungen des AG dar. Änderungen und Ergänzungen sind möglich. Maßgeblich sind ausschließlich der Wortlaut der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt sowie die Inhalte und Rahmenbedingungen der späteren Vergabeunterlagen.

2.2 Verfahrenstermine

Der AG beabsichtigt, dem Vergabeverfahren den folgenden Terminplan zu Grunde zu legen:

Oktober 2026	Bekanntmachung im EU-Amtsblatt
30.10.2026	Beantwortung Bewerberfragen
09.11.2026 - 12.00 Uhr -	Abgabe Teilnahmeantrag (Ausschlussfrist)
ca. 46. KW 2026	Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten
ca. 49. KW 2026	Abgabe Erstangebote
ca. 51. KW 2026	Bieterverhandlung

Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH, Verlegung einer Gashochdruckleitung

Teilnehmerinformation
Stand: 14.10.2026

ca. 51. KW 2026	Aufforderung zur Abgabe von überarbeiteten bzw. finalen Angebote
ca. 03. KW 2027	Abgabe überarbeiteter bzw. finaler Angebote
ca. 05/06. KW 2027	Endverhandlung
ca. 06/07 . KW 2027	Zuschlag
März 2027	Leistungsbeginn
Sommer 2027	Fertigstellung aller Leistungen durch Auftragnehmer

Der vorstehende Zeitplan ist bis auf das Ende der Teilnahmefrist unverbindlich und soll den Bietern nur zur Orientierung und Ressourcenplanung dienen. Der AG behält sich das Recht zur jederzeitigen Änderung vor.

Weitere/ggf. aktualisierte Verfahrenstermine werden mit der Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots bekannt gegeben.

2.3 Unklarheiten und Fragen / Kommunikation

Die Kommunikation im Verfahren erfolgt elektronisch über das Kommunikationstool der Vergabeplattform dtvp.de.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat der Bewerber die Kontaktstelle unverzüglich darauf hinzuweisen. Auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen haben die Bewerber unverzüglich aufmerksam zu machen. Hinweise und Fragen der Bewerber zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über www.dtv.de in Textform einzureichen.

Fragen, die der Kontaktstelle nicht spätestens **am 30.10.2026** in Textform vorliegen, können im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Bewerber grundsätzlich nicht mehr vor dem Ablauf der Teilnahmefrist beantwortet werden. Der AG behält sich jedoch vor, solche Anfragen gleichwohl noch zu beantworten, wenn dies aus seiner Sicht für die transparente und faire Durchführung des Verfahrens erforderlich ist.

Die Bewerberfragen und die Antworten hierauf werden in einem Bewerberfragenkatalog gesammelt und über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Sie sind bei der Ausarbeitung des Teilnahmeantrags in gleicher Weise zugrunde zu legen wie diese Vergabeunterlagen. Registrierte Interessenten erhalten die entsprechenden Informationen über das Vergabeportal.

Interessenten, die sich nicht auf der Vergabeplattform registriert haben, sind verpflichtet, sich unmittelbar vor Abgabe eines Teilnahmeantrags auf der Vergabeplattform über den aktuellen Stand des Bewerberfragenkataloges zu informieren.

Dem Bewerber obliegt **allein** die Verantwortung, sich eingehend und in dem erforderlichen Umfang mit der Funktionalität und der Nutzung der Vergabeplattform des www.dtv.de vertraut zu machen und sich entsprechend zu informieren.

2.4 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

2.5 Bewerber-/Bietergemeinschaften

Soll das Angebot durch eine Bietergemeinschaft eingereicht werden, ist bereits mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung abzugeben (Formblatt **Anlage 3**).

2.6 Nachunternehmer / Eignungsleihe

Wenn der Bewerber / Bewerbergemeinschaft sich auf einen Nachunternehmer beruft, um die Anforderungen an die Eignung bzw. Mindestanforderungen (vgl. Ziffer 3.5) zu erfüllen (**Eignungsleihe**), ist der entsprechende Nachunternehmer konkret im Formblatt (**Anlage 4**) zu benennen. Solche Nachunternehmer müssen selbst das Formblatt Eigenerklärung des Eignungsverleihers (**Anlage 4a**) ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben sowie die darin in Bezug genommenen Eigenerklärungen abgeben. Diese Unterlagen hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

2.7 Eigentum an Angebotsunterlagen und Schutzrechte

Die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens von den Bewerbern/Bietern vorgelegten Unterlagen gehen in das Eigentum des AGs über. Die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Bewerbers/Bieters bleiben gewahrt. Der Bewerber gewährt dem AG ein umfassendes und uneingeschränktes Nutzungs- und Veränderungsrecht dieser Unterlagen. Die Rechte des Bewerbers an dem in diesen Unterlagen enthaltenen geistigen Eigentum bleiben unberührt. Die Bewerber stimmen mit der Abgabe ihrer Teilnahmeanträge diesem Rechtsübergang zu.

3 Anforderungen an Teilnahmeanträge

3.1 Allgemeine Hinweise

Das Vergabeverfahren wird als förmliches Vergabeverfahren nach Maßgabe des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der VOB/A, 2. Abschnitt durchgeführt. Bitte beachten Sie daher die nachstehenden Anforderungen an den Teilnahmeantrag.

3.2 Frist

Die Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge endet am

09.11.2026 – 12:00 Uhr

Diese Frist ist eine **Ausschlussfrist**.

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen der Teilnahmeanträge sind nur bis zum Ablauf der vorgenannten Frist möglich. Berichtigungen oder Änderungen müssen zweifelsfrei zuzuordnen sein. Berichtigungen oder Änderungen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht gewertet. Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgen dann ohne die Berichtigungen oder Änderungen. Die formalen Anforderungen für die Einreichung der Teilnahmeanträge gelten für die Einreichung von Änderungen entsprechend.

3.3 Form

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich **elektronisch** über die Vergabeplattform www.dtv.de abzugeben, so dass eine Geheimhaltung bis zum Fristende sichergestellt wird.

Bitte reichen Sie Ihren Teilnahmeantrag ausschließlich über das dafür beim Deutschen Vergabeportal vorgesehene Bietertool und nicht als Nachricht über das Kommunikationstool ein. Andernfalls könnte es unmittelbar zum Ausschluss des Teilnahmeantrags kommen!

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit den technischen Gegebenheiten und Anforderungen des Systems auseinander, da gegebenenfalls zunächst Updates oder Downloads erforderlich sein können. Ferner sind die Upload-Kapazitäten zu beachten.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Support des Deutschen Vergabeportals: <https://support.cosinex.de/unternehmen/>

oder in dringenden Fällen: Service-Telefonnummer: 0900-1-267463

Die Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Unterlagen sollen auf den jeweiligen Seiten ggf. mit einem Vermerk "vertraulich" gekennzeichnet werden, wenn und soweit sie dem Geheimschutz unterliegen oder Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten (vgl. § 165 GWB). Geschieht dies nicht, kann die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens von der Zustimmung auf Einsicht durch andere Verfahrensbeteiligte (z. B. andere Bewerber oder Bieter) ausgehen (vgl. § 165 Abs. 3 Satz 2 GWB).

Der Teilnahmeantrag muss die geforderten Erklärungen, Angaben und Nachweise enthalten. Fehlen geforderte Erklärungen oder Nachweise, können diese nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben nachgefordert werden. Sie sind dann innerhalb der gesetzten Frist vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch den AG. **Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.** Der AG behält sich jedoch vor, auf die Nachforderung zu verzichten und unvollständige Teilnahmeanträge vom Verfahren auszuschließen.

Geforderte Nachweise können in Kopie eingereicht werden. Der AG kann, wenn er dies für erforderlich hält, zur Überprüfung die Nachreichung des Originals oder einer beglaubigten Kopie verlangen. Eigenerklärungen sind nur im Original gültig. Nachweise mit dem Zusatz „nicht älter als X Monate“

dürfen zum Fristablauf nicht älter als X Monate sein. Der AG behält sich vor, weitere Informationen oder Nachweise zur Eignungsbewertung der Bewerber nachzufordern. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise ihrer Herkunftsländer zu führen bzw. gleichwertige Erklärungen abzugeben. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine amtlich anerkannte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.

3.4 Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- Vollständig ausgefüllter Teilnahmeantrag (→ Formblatt **Anlage 1**)
- Formblatt Eigenerklärung gemäß §§ 123, 124 GWB (→ Formblatt **Anlage 2**)
- ggf. Formblatt Erklärung Bewerber-/ Bietergemeinschaft (→ Formblatt **Anlage 3**)
- ggf. Formblatt Nachunternehmer (Eignungsleihe) (→ Formblatt **Anlage 4**)
- ggf. Formblatt Eigenerklärung Eignungsverleiher mit Eignungsnachweisen (→ Formblatt **Anlage 4a**)
- Formblatt Eigenerklärung Russland-Sanktionen (→ Formblatt **Anlage 5**)
- Formblatt Eigenerklärung Tariftreue (→ Formblatt **Anlage 6**)
- Nachweis Eintragung Berufs- oder Handelsregister (→ Kopie vom Bewerber beizufügen)
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung (→ Kopie vom Bewerber beizufügen)
- Projektbeschreibung je eingereichter Referenz (→ vom Bewerber auf ggf. gesonderter Anlage (siehe **Anlage 1**) Anlage beizufügen)

Die Verwendung dieser Unterlagen dient der besseren Vergleichbarkeit, der Verbesserung der Übersichtlichkeit und der Unterstützung der Bewerber bei der Erstellung der Teilnahmeanträge.

Für die Einreichung des Teilnahmeantrags gelten zudem folgende Bedingungen:

- Sämtliche Angaben sind vollständig, wahrheitsgemäß und widerspruchsfrei zu machen. Insbesondere ist bei den Referenzen sicherzustellen, dass diese von den jeweils genannten Unternehmen bzw. Personen verantwortlich bearbeitet wurden.
- Veränderungen der Projektbeteiligten auf der Ebene des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft sind nach Ablauf der Teilnahmefrist unzulässig. Auf der Ebene der anderen Unternehmen (Nachunternehmer) sind Veränderungen nur im vergaberechtlich zulässigen Rahmen und nach Zustimmung des Auftraggebers möglich. Der künftige Auftragnehmer hat dabei jedenfalls die mindestens gleichwertige Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des anderen Unternehmens (Nachunternehmens) vor Vertragsschluss nachzuweisen.
- Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag zu erklären, in welcher Organisationsstruktur und Rechtsform sie beabsichtigen, den Auftrag auszuführen. Für den Fall, dass die Bewerber die ausgeschriebene Leistung nicht unmittelbar selbst, sondern über eine zu gründende

Projektgesellschaft anbieten und erbringen wollen, ist darauf schon mit dem Teilnahmeantrag hinzuweisen.

- Mehrfachbewerbungen von Bewerbern, Bauunternehmen und Planern sind **nicht** zugelassen und führen zum Ausschluss des Bewerbers, dies bedeutet, dass sich ein Unternehmen nicht mehrfach mit anderen Unternehmen als Bewerbungsgemeinschaft und auch nicht mehrfach mit anderen Unternehmen bewerben darf. Zulässig sind hingegen Bewerbungen verschiedener Unternehmen oder Bewerbungsgemeinschaften, welchen den gleichen Nachunternehmer benennen.

3.5 Eignungskriterien und Mindestanforderungen

Die Eignung der Bewerber wird auf Grundlage der einzureichenden Nachweise und Erklärungen geprüft. Hierzu hat der Bieter insbesondere Angaben im Formblatt Teilnahmeantrag (**Anlage 1**) zu tätigen. Der Bewerber muss die im Formblatt Teilnahmeantrag (**Anlage 1**) genannten Mindestanforderungen erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden

4 Ausgestaltung des Verfahrens nach Eingang der Teilnahmeanträge

Nachstehend wird die weitere Ausgestaltung des Verfahrens nach Eingang der Teilnahmeanträge erläutert.

4.1 Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

Die Vergabestelle überprüft die Eignung der Bewerber anhand der Eigenerklärungen und Nachweise gemäß der EU-Bekanntmachung. Fehlt eine der geforderten Eigenerklärungen oder Nachweise, behält sich die Vergabestelle vor, die fehlenden Eigenerklärungen/Nachweise nachzufordern. Die Eigenerklärungen/Nachweise sind innerhalb der mit der Aufforderung zur Nachreichung genannten Frist vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch die Vergabestelle. Werden die nachgeforderten Eigenerklärungen/Nachweise nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Anspruch auf die Aufforderung zur Nachreichung von Unterlagen besteht jedoch nicht, insbesondere kann die Vergabestelle im Rahmen der Gleichbehandlung aller Bewerber entscheiden, bei keinem Bewerber etwaig fehlende Unterlagen nachzufordern. Die Eigenerklärungen und die geforderten Nachweise sind im Falle von Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben.

Unter denjenigen Teilnehmern, die die Mindestanforderungen erfüllen, bildet der Auftraggeber ein Ranking nach Maßgabe der Vergleichbarkeit der Referenzleistungen mit der hier anstehenden Aufgabe. Maßgebliche Kriterien sind die Vergleichbarkeit in der Länge der Gesamtmaßnahme, die Querung von Gewässern, die Komplexität der Maßnahme und die öffentliche Auftraggebereigenschaft des Auftraggebers der Referenzmaßnahmen. Bei gleicher Rangfolge werden nur die fünf am besten geeigneten Teilnehmer zur Angebotsabgabe aufgefordert; bei Gleichstand entscheidet das Los über die weitere Teilnahme am Verfahren.

4.2 Nachrücker

Zur Abgabe eines Erstangebotes aufgeforderte Bewerber werden dringend gebeten, den AG unverzüglich zu informieren, sollten sie sich gegen eine Angebotsabgabe entscheiden. Der AG behält sich vor, in diesem Fall den nach Maßgabe dieser Ziffer der Teilnehmerinformation sechstbesten Bewerber nachrücken zu lassen, also als Bieter zuzulassen. Der nachrückende Bewerber erwirbt hierdurch keinen Anspruch auf Verlängerung der Erstangebotsfrist. Dies steht allein im pflichtgemäßen Ermessen des AG.

5 Hinweise zur Angebotsphase

Hinweis:

Die nachstehenden Informationen dieser Ziffer 5 dienen lediglich als Hinweis zur Ausgestaltung des Verfahrens nach Eingang der Angebote und erfolgen nur zu dem Zweck, den Marktteilnehmern eine Entscheidung über die Teilnahme am Verfahren zu ermöglichen. Ein Angebot ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzugeben.

5.1 Zuschlagskriterien

Die Entscheidung über die Auftragsvergabe erfolgt auf der Grundlage des elektronisch eingereichten finalen Angebots und ggf. dessen Erläuterung im etwaig durchzuführenden Verhandlungsgespräch. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt (bestes Preis-Leistungs-Verhältnis). Maßgebliche Kriterien zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes ergeben sich aus der nachstehenden Wertungsmatrix. In der Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten werden die Zuschlagskriterien und die entsprechende Wertungsmethode weiter konkretisiert.

	Wertungskriterium	Gewichtung	Maximale Punktzahl
	Preis (80 %)		
1	Gesamtkosten nach LV	80%	400
	Qualität (20 %)		
2	Ausführungskonzept in technischer und logistischer Hinsicht	15%	75
3	Nachhaltigkeit und Umwelt	5%	25

Die Unterkriterien Qualität und die Wertungsmethode aller Kriterien werden den Bietern mit der Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten weiter konkretisiert.

Mit dem Erstangebot werden vom Bieter u.a. detaillierte Ausarbeitungen des Ausführungskonzeptes in technischer und logistischer Hinsicht (z.B. Rahmenterminplan, Erläuterungsberichte/Baubeschreibungen etc., Baustelleneinrichtungsplan sowie Baustelleneinrichtungs-, Logistik und Sicherheitskonzept sowie eine Darstellung der

Nachhaltigkeitsaspekte seiner Vorgehensweise erwartet. **Weitere Einzelheiten werden mit der Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten mitgeteilt.**

5.2 Projektvertrag

Der Auftraggeber wird mit dem Bieter, der den Zuschlag erhält, einen Projektvertrag im Wesentliche auf Basis der Regelungen der VOB/B abschließen.

5.3 Zuschlagserteilung und Bieterverhandlungen

Es ist beabsichtigt, alle Bieter zu einem ersten Verhandlungstermin einzuladen. Der Inhalt der Verhandlungsgespräche wird in einem gemeinsamen Protokoll festgehalten und den Bietern anschließend über dtvp.de zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Bieter aufgefordert, ihr Erstangebot auf der Grundlage der Erkenntnisse der Verhandlungen zu überarbeiten und ein überarbeitetes Angebot (finales Angebot) einzureichen. Der AG wird diese finalen Angebote dann erneut prüfen, bewerten und so ermitteln, welches finale Angebot das Wirtschaftlichste ist. Ggf. werden erforderliche Aufklärungsgespräche geführt.

Der AG behält sich vor, eine weitere Verhandlungsrunde durchzuführen und erneut zur Einreichung überarbeiteter Angebote aufzufordern, wenn sich anderenfalls noch keine eindeutige Wertungsrangfolge ergibt oder der Beschaffungsbedarf anders nicht sichergestellt werden kann.

Überdies behält sich der Auftraggeber vor, den Zuschlag bereits auf das wirtschaftlichste Erstangebot zu erteilen.

6 Vorbehalt der Verfahrensänderung und -aufhebung

Der AG behält sich vor, das hier beschriebene Verfahren nach vorheriger gleichzeitiger Information aller Bewerber jederzeit zu ändern, sofern hierfür nachvollziehbare Gründe vorliegen und eine Wettbewerbsbeeinflussung nicht zu befürchten ist.

Der Auftraggeber behält sich ferner vor, das Vergabeverfahren aufzuheben, wenn die eingegangenen Angebote nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel unwirtschaftlich sind.

7 Kostenerstattung / Entschädigung

Die Bewerber erhalten für die Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten keine Kostenerstattung.

8 Rechtsschutz

Da es sich um eine nationale Vergabe handelt, ist der Rechtsweg zu den Vergabekammern **nicht** eröffnet.

9 Datenschutz

Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass in diesem Vergabeverfahren eine Datenerhebung und -Verarbeitung nach den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erfolgt und der Bewerber die entsprechenden Rechte nach der DSGVO zustehen. Für weitergehende Hinweise wird auf die beigelegte **Anlage 7** verwiesen.

10 Abschließende Hinweise

Der AG legt größten Wert darauf, dieses Vergabeverfahren in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung des Wettbewerbs- und Gleichheitsgebotes transparent und fair abzuwickeln. Daher werden die Bewerber gebeten, vor Abgabe ihrer Teilnahmeanträge eine abschließende, gründliche Kontrolle durchzuführen, ob alle erforderlichen Angaben und Unterlagen enthalten sind.

Mit freundlichen Grüßen
Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH

Anlagen

Anlage 1	Formblatt Teilnahmeantrag
Anlage 2	Formblatt Eigenerklärung gemäß §§ 123, 124 GWB
Anlage 3	Formblatt Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft
Anlage 4	Formblatt Nachunternehmer
Anlage 4a	Formblatt Eigenerklärung Eignungsverleiher
Anlage 5	Formblatt Eigenerklärung Russland-Sanktionen
Anlage 6	Formblatt Eigenerklärung Tariftreue

Informatorische Anlagen:

Anlage 7	Datenschutzhinweise
----------	---------------------